

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 45 (1937)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Der Rotkreuzkalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Rotkreuzkalender.

Recht frühzeitig trat der Kalender des Roten Kreuzes mit seinem 18. Jahrgang auf den Plan, weil er an dem Zweck mit-helfen wollte, in dem er seines Daseins Recht und Wert hat. Es lag auch nahe, gerade zum Zeitpunkte seinen Dienst an-zubieten, da das gesamte Schweizervolk aufgerufen wurde, dem Roten Kreuze die Bundesfeierspende zu weihen. Denn es genügt nicht, diesem Werke der Barm-herzigkeit rasch ein Almosen zu geben, um sich von ihm dann auf immer loszu-sagen. Nein, wer den Sinn des hehren Zeichens richtig erfasst hat, der weiss, dass damit noch sehr wenig für das Rote Kreuz und seine Arbeit und Aufgabe an allen Notleidenden in Krieg und Frieden getan ist. Deshalb wirbt der Kalender Jahr um Jahr um neue Freunde und bit-tet die alten um treues Festbleiben bei der Sache, für die er selber Opfer bringt. Denn sein Ertrag fällt ja recht bedeutend in Betracht unter den regelmässigen Ein-nahmen des Roten Kreuzes und seiner Hilfsverbände. Doch nicht allein des Geldes wegen, das er ihm getreulich ab-liefert, verdient der Kalender eine hohe und aufrichtige Wertschätzung bei den Freunden des Roten Kreuzes. Ihm ist es vor allem um dauernde Liebe zur Sache zu tun, die er in allen Kreisen unseres Volkes wecken und warmhalten will. Hierfür sind natürlich in erster Linie die Beiträge aus sachkundigen Händen zur Aufklärung über die Leistungen des Roten Kreuzes und seiner Helfer, der Samariter, Krankenschwestern usw., be-stimmt. Der alte und der neue Zentral-

sekretär des Gesamtvereins haben solche gestiftet. Und unterstützend wirken mit zu der Pflege allmenschlicher Gesinnung und Gesittung in Poesie und Prosa eine schöne Reihe von Schriftstellern von gutem Ruf und anerkannter Begabung. Unter ihnen sticht besonders Alfred Hug-genberger, der Ende dieses Jahres seinen 70. Geburtstag feiert, hervor. Nicht Unterhaltung nur, sondern auch Beleh-rendes für jung und alt ist im Inhalte des neuen Jahrganges wie stets reichlich vertreten. Dem Nützlichen gewidmet wird Anfang und Schluss des Textteiles und in das Kalendarium alljährlich ein unerschöpflicher Vorrat an Ratschlägen zur ersten Hilfe bei Unfällen sowohl als für allerlei in Haushalt und Gartenbau notwendige und praktische Arbeiten ein-gestreut. Nicht vergessen ist die Jugend und ihr Spieltrieb, der ja nach des Dich-ters weisem Worte tiefen Sinn hat. Die Kunstbeilage in Farben aus der Hand unserer Berner Malerin Erika von Kager wurde ausgewählt mit feinem Verständ-nis für die Bundesfeier und die Höhen-feuer, die doch die stillste, ja vornehmste Art Huldigung ans Vaterland darstellen. Landschaftsbilder aus verschiedenen Gauen, und Aufsätze der Heimatkunde mit Zeichnungen dienen gleicherweise der Liebe zu Land und Leuten. Sie soll und darf nicht zurücktreten hinter dem Dienst an der ganzen Menschheit. In dieser steht uns doch das eigene Volk am nächsten. Das will uns auch der Rot-kreuzkalender als echtes Schweizer Jahr-buch unaufdringlich ans Herz legen.

Werbet Abonnenten für das „Rote Kreuz“